

# Dreiklangs-Umkehrung

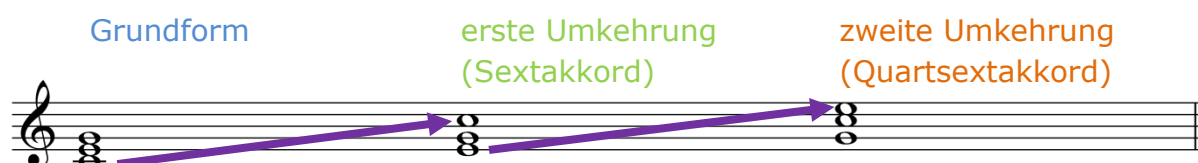


Um dieses Grundwissensblatt begreifen zu können, musst du die unten angegebenen Begriffe und Inhalte bereits kennen und verstehen.

Die Begriffe, welche dir unbekannt sind, findest du erläutert in dem Grundwissensblatt, welches in der Klammer angegeben ist.

- **Tonlage (Notennamen und Tonlagen)**
- **Dreiklang, Grundform, Grundton** (Der Dreiklang in Dur und Moll)
- **(Kleine und große) Terz, Quarte, Sexte** (Die Intervalle)

Dreiklänge können nicht nur in ihrer Grundform, sondern auch in einer ihrer Umkehrungen erscheinen. Dabei verändern einzelne Töne des Dreiklangs ihre Lage, indem sie um eine Oktave versetzt werden.



Während der Grundton in der **Grundform** unterster Ton ist, kann er bei den Umkehrungen auch der mittlere (siehe zweite Umkehrung) oder der obere Akkordton (siehe erste Umkehrung) sein.

Die **erste Umkehrung** wird auch **Sextakkord** genannt, weil der Abstand von unteren zum oberen Akkordton eine Sexte beträgt.

Die **zweite Umkehrung** wird auch **Quartsextakkord** genannt, weil der Abstand vom unteren zum mittleren Ton eine Quarte und der Abstand von unteren zum oberen Ton eine Sexte beträgt.

Ergänzende Anmerkung: Die Dreiklangsumkehrung gehört laut Lehrplan nicht zum verbindlichen Grundwissen der 5. und 6. Jahrgangsstufe. In den höheren Jahrgangsstufen wird dieses Wissen jedoch zum Verständnis musikalischer Zusammenhänge des Öfteren benötigt.